

Jahresbericht TK-Chef 2006

Schon wieder ist ein Turnerjahr vorbei und ich möchte einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2006 halten.

Anfang März stand die erste Korbballmannschaft in Schaffhausen am Cupfinaltag im Einsatz. Im Halbfinal traf Madiswil auf die NLB Equipe Neuenkirch-Roggwil TG. Zu diesem Zeitpunkt dachte noch niemand, dass die einzige verbliebene NLB-Mannschaft Schweizercup Sieger werden würde. Kaum war das Halbfinalspiel angepfiffen, lag Madiswil in Rückstand. Die Startphase wurde völlig verschlafen und die Thurgauer führten schnell einmal mit 5 Toren Vorsprung. Erst nach dem Seitenwechsel schienen die Linksmäher zur Schlacht bereit. Man kam Tor um Tor näher, doch die Hypothek der ersten verpatzten Halbzeit wog zu schwer und ging trotz toller Aufholjagd 9:10 verloren. Im kleinen Final blieb nun noch die Chance auf die Bronzemedaille. Gegner war die zur Zeit wohl stärkste Mannschaft der Schweiz, nämlich Lorraine-Breitenrein, die ihr Halbfinalspiel gegen Hindelbank überraschend verloren. In einem guten und attraktiven Spiel konnten die Madiswiler den Stadtbernern lange Paroli bieten. Erst in der Schlussphase setzte sich Lorraine-Breitenrein ein wenig ab und Madiswil musste sich mit Rang 4 begnügen.

In den Turnstunden hielt man sich während März und April mit Dorfläufen, Cirquis und Spielen fit.

Im April war bereits wieder Trainingsstart für die Korbballer, sei dies im NLA- oder im 2.Liga Team.

Die erste Mannschaft verbrachte wiederum ihr jährliches Trainingslager in Locarno, wo sie von Samuel und Erika Hadorn kulinarisch verwöhnt wurden. An dieser Stelle an Sämi und Erika einen herzlichen Dank für ihre tolle Betreuung.

Anfangs Mai galt es dann, das antrainierte zu beweisen und beim Meisterschaftsstart abrufen zu können. Die erste Mannschaft wollte in ihrer 9. NLA Saison wiederum vorne mitmischen und hatte sich die 3. Medaille in Folge zum Ziel gesetzt. Die Meisterschaft verlief von Anfang an spannend und sehr ausgeglichen. Jedes der 12 NLA Teams hatte immer wieder schwache Phasen. So leider auch unsere Mannschaft. So lag man zur Sommerpause auf Rang 4 mit 2 Zähler Rückstand auf das erklärte Ziel, den Medaillenrang.

Unser 2.Liga Team kämpfte in der Vorrunde mehr gegen Spielerabsenzen als gegen Ligakonkurrenten. Trotzdem konnte das Minimalziel Ligaerhalt zu Meisterschaftszeit eingehalten werden.

Im Turnerbetrieb wurde auf das Verbandsturnfest Herzogenbuchsee hin trainiert. Dabei hätte das Trainingsbesuch von den Turnfestfahrern „scho no chli besser dörfe si...!“ . Habe ich doch das Gefühl, dass bei vielen das Festen von Anfang an wichtiger eingestuft wurde, als das Sektionsturnen. Gut gelaunt reisten dann 23 Turner nach Buchsi. Im 3teiligen Sektionswettkampf kam dann die vorausgeahnte Ernüchterung: Mit einer Punktzahl von 22.23 Punkten belegte der TVM Rang 21, was in der 4. Stärkeklasse dem letzten Rang gleich kam. Spätestens jetzt sollte jedem klar gewesen sein, dass der Turnverein Madiswil in der Sparte Leichtathletik im Moment weit von den Glanzzeiten entfernt ist.

So gab es in Buchsi eigentlich nur 3 Lichtblicke:

Das schöne Wetter, das Schwimmbad und der Sieg der Schweizer gegen Südkorea an der WM, welcher auf Grossleinwand übertragen wurde.

Aah, Stopp, eine Ehrenmeldung gab es noch: Marcel Geisseler holte im Einzelwettkampf die Auszeichnung!

Bravo Mäsu! ...hätte Urs Zulliger im Schleuderball nicht 3

Nuller eingefahren, wäre auch für ihn die Auszeichnung Tatsache geworden.

Im zweiten Teil hätten es dann wahrscheinlich die meisten Madiswiler Turner in die vorderen Ränge geschafft...gäu Pesche?!

Das wiederum angebotene Ferienprogramm fiel leider etwas dem schlechten Juliwetter zum Opfer und wurde dadurch verständlicherweise nicht sehr gut besucht.

Anfang August wurde der Meisterschaftsbetrieb im Korbball wieder aufgenommen. Das NatiA Team um Coach Christoph Ammann wollte sich in der Rückrunde noch steigern um die Medaillenränge noch zu erreichen. Leider schlug über die ganze Saison hinweg immer wieder die Verletzungshexe zu. So fehlte die ganze Rückrunde die Teamstütze Roman Schürch, was wir vor allem in der Defensive zu spüren bekamen. Das Team erkämpfte sich aber erfreulicherweise durch und durfte bis zum letzten Spiel von einer Medaille träumen. Leider blieb der geforderte Sieg aus und wir mussten uns ein weiteres Mal mit dem 4. Rang begnügen.

Das 2. Ligateam konnte das Ziel Ligaerhalt erfreulicherweise realisieren. Bravo Jungs!

Im August fand in der Schulanlage Neumatt der 2. Linksmähdercup und der 2. Schnellste Madiswiler statt. Leider meinte es das Wetter nicht gerade gut mit uns. Der Schnellste Madiswiler wurde von vielen Kindern besucht und erfreute sich trotz des schlechten Wetters einer grossen Beliebtheit.

Trotzdem kamen dem OK viele kritische und negative Stimmen von Aktivmitgliedern zu Ohren. Der Anlass gebe einen zu grossen Aufwand, er werfe keinen Gewinn ab und man schreibe rote Zahlen. Solche Worte sind für das OK nicht sehr motivierend. Dies sind wohl auch Gründe dafür,

dass 2 von 3 OK-Mitgliedern von ihrem Amt zurück treten. Ich hoffe jedoch sehr, dass der als Werbeanlass ins Leben gerufene Event auch in Zukunft durchgeführt werden kann.

Der Herbst stand vor der Tür und der Turnbetrieb wurde nach und nach in die Halle verlegt.

Ich kann es vorweg nehmen, der Trainingsbesuch im Winterhalbjahr war mehr als erfreulich. 30 Turner an einem Abend waren keine Seltenheit. Dies stimmt mich für die Zukunft sehr optimistisch.

Für die Verbandsmeisterschaft im Korbball konnte der TVM wiederum 4 Teams melden. Wie sich heraus stellte, waren die Madiswiler im Verband diesen Winter eine Macht: Die 1. Mannschaft durfte sich als Sieger in der Kategorie A als Verbandsmeister vor Lotzwil und Bätterkinden feiern lassen. Auch die 2. Mannschaft erzielte den 1. Rang und schaffte damit dem souveränen Aufstieg in die Kategorie A. Die 3. Mannschaft schaffte den Ligaerhalt in der Kategorie B. Leider schaffte die 4. Mannschaft den Ligaerhalt nicht und musste nach nur einem Jahr in der Kat.C wieder ins D absteigen.

Nun komme ich zu einem Punkt in meinem Bericht, den ich lieber auslassen würde, aber da es meine Pflicht ist, erwähne ich es trotzdem: Im November reiste die 1. Korbballmannschaft nach Rickenbach im Kt. Luzern um das Cup 1/16 Final zu bestreiten. Rickenbach spielt in der 1. Liga, die Madiswiler ja bekanntlich in der Nat. A. Den Rest könnt ihr euch denken: Scheisse, ja, grosse Scheisse! Eine peinliche Niederlage war das Resultat. Die 1. Mannschaft bot wohl ihre schlechteste Leistung in den letzten 10 Jahren. Dies war ein happiger Tiefschlag für den 3fachen Cupsieger Madiswil. Aber bekanntlich lebt ja der Sport von solchen Überraschungen...

Kommen wir wieder zu erfreulicheren Dingen:

In der Altjahreswoche fand dann schon fast traditionsgemäss das 2. Unihockey Plauschturnier statt. Wiederum fanden sich viele Fitness- und Aktivturner in der Linksmähderhalle ein. Nur die Titelverteidigermannschaft mit Goldhelm Oski trat unverändert an. Die restlichen 5 Teams wurden ausgelost. Schon früh wurde klar, dass es einen neuen Turniersieger geben würde, da die Titelverteidiger nicht annähernd an ihre Leistungen vom Vorjahr anknüpfen konnten. Vielleicht wussten auch alle anderen Spieler um die Stärke von Goldhelm...ihr wisst schon!

Mit Bier und Schweinswürstli fand der gelungene Abend einen gemütlichen Ausklang.

Nicht vergessen möchte ich in meinen Bericht die Jugendriege:

Unter kundiger Leitung nahmen unsere Jugeler an diversen Anlässen teil.

Hier die besten Ergebnisse und Leistungen:

Am schnellsten Oberaargauer gab es für die Madiswiler 3 Podestränge, was sicher als grosser Erfolg zu werten ist. Der 1. Rang im 1000m Lauf erzielte Jonas Leuenberger. Der 3. Rang in der gleichen Disziplin erreichte Lukas Brügger. Beide im Jahrgang 96.

Ebenfalls im 1000m Lauf erreichte Christoph Brügger, Jahrgang 92, den 1. Rang.

Am Kantonalfinal gab es dann einen erneuten Medaillengewinn. Jonas Leuenberger belegte im 1000m Lauf Rang 2 mit einer zeit von 3min 31sek.

Von da an war der junge Jugeler Jonas fast nicht mehr zu bremsen: Mit dem Sieg in der Kat.D am Ahorn-Berglauf und dem Sieg am Burgdorfer-Stadtlauf bewies er, dass auch im nächsten Jahr mit ihm zu rechnen ist.

Am Jugitag in Langenthal gab es wieder 3 Spitzenränge: Rang 5 erreichte Pascal Leuenberger mit Jahrgang 95, Rang 2 erreichte Christoph Brügger mit Jahrgang 92 und sogar Jugisieger in seiner Kategorie wurde Adrian Wälchli mit Jahrgang 96.

Auch im Jugendkorbball konnten gute Resultate gefeiert werden.

An der Jugi-Verbandsmeisterschaft belegte die junge Korbballmannschaft in der Kategorie A den 2. Rang. Am Kantonalfinal belegten die jungen Spieler dann Rang 4. Damit qualifizierten sie sich für die Schweizermeisterschaft, was einen sehr grossen Erfolg bedeutete. Leider verlief die Schweizermeisterschaft dann nicht ganz nach Wunsch und die Korbballmannschaft unter Roman Schürch belegte Rang 18.

Mit den Turniersiegen in Roggwil und Lotzwil wurde jedoch durchaus Potential angekündigt.

So, genug erzählt.

Ich möchte allen Turnern, meinen TK-Kollegen und allen weiteren Mitgliedern mit einer Funktion herzlich für ihr Engagement danken!

Ich wünsche euch allen frohe Ostern und ein gutes, erfolgreiches Jahr!

Euer TK-Chef

Marc Sommer